

VERNETZT HANDELN

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2013



 **Hermes**

IMPRESSUM

Herausgeber

Hermes Europe GmbH
Essener Straße 89
D-22419 Hamburg
www.hermesworld.com

Projektleitung

Martin Kreiter

Bereichsleiter Group Marketing, Hermes Europe GmbH

Martin Frommhold

Bereichsleiter Corporate Communications,
Hermes Europe GmbH

Konzeption, Text und Gestaltung

akzente kommunikation und beratung gmbh, München

Fotos

Hermes
TV 21 GmbH Fernsehproduktion (Bild S. 13)

Kontakt

Sie haben Fragen zur unternehmerischen Verantwortung von Hermes oder benötigen weitere Informationen? Wir helfen Ihnen gerne weiter:

Claudia Schanz

Stellvertretende Pressesprecherin
Manager International Communications & CR
Bereich Corporate Communications
Hermes Europe GmbH
Essener Straße 89
D-22419 Hamburg
T +49 (0)40 537 55-0
F +49 (0)40 537 54-870
E-Mail: presse@hermes-europe.eu

Stefan Hinz

Umweltkoordinator & Teamleiter Nachhaltigkeitsmanagement
Abteilung Organisation
Hermes Logistik Gruppe Deutschland GmbH
Essener Straße 89
D-22419 Hamburg
T +49 (0)40 537 55-0
F +49 (0)40 537 55-187
E-Mail: umweltschutz@hermes-europe.de

Druck

Druckerei Fritz Kriechbaumer, München

Papier

Das für den Druck verwendete Papier stammt aus verantwortungsvoller Waldbewirtschaftung, zertifiziert nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC).

Die durch den Druck verursachten CO₂-Emissionen haben wir im Rahmen eines Energieeffizienzprojekts in Nordrhein-Westfalen kompensiert.

ClimatePartner[®]
klimaneutral

Druck | ID: 53394-1307-1003



INHALT

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Hanjo Schneider, Mitglied des Vorstandes der Otto Group und CEO der Hermes Europe GmbH

2

Hermes im Portrait

Unser Geschäftsfeld und die Services von Hermes entlang der Wertschöpfungskette des Handels

4

Nachhaltigkeit bei Hermes im Überblick

Unsere zentralen Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit und wie wir darauf reagieren

6

Management & Dialog

Unser Management von Nachhaltigkeit im Unternehmen und der Dialog mit unseren Stakeholdern

8

Service & Kunde

Unser Serviceangebot – und was wir tun, um uns in unseren Märkten nachhaltig aufzustellen

14

Klima & Umwelt

Der Klima- und Umweltschutz bei Hermes – traditionelles Engagement und stetige Optimierung unseres ökologischen Fußabdrucks

18

Arbeit & Leben

Wie wir für alle Menschen, die für uns arbeiten, gute und faire Arbeitsbedingungen schaffen und uns für das Gemeinwohl engagieren

26

GRI-Index

Übersicht zu den Indikatoren der Global Reporting Initiative, über die wir berichten

32

Über den Bericht

Die wichtigsten Eckdaten zum vorliegenden Bericht

33

VORWORT

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!



ogistik bewegt die Welt und macht den modernen Konsum erst möglich. Denn die zentralen Themen des Handels,

E-Commerce und Globalisierung, sind ohne rund um den Globus bereitgestellte Transportleistungen nicht denkbar. Doch gerade diese führen auch zu Belastungen – so gelten die Lkw- und Luftverkehre als größte CO₂-Emittenten des globalen Transportwesens, das immerhin für rund ein Achtel der weltweiten CO₂-Emissionen ursächlich ist. So scheint es dann auch verständlich, wenn Händler und Verbraucher den Transporteuren die ökologischen Auswirkungen ihres Tuns vorhalten und auf Abhilfe drängen. Vergessen wird dabei jedoch schnell, dass die Logistik nicht aus Selbstzweck handelt, sondern immer im Auftrag – und das als Dreh- und Angelpunkt unserer arbeitsteiligen Ökonomie. Folglich muss die Konsequenz daraus sein, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Oder, in Anlehnung an den Titel des vorliegenden Berichts: vernetzt zu handeln und Synergien auf dem direkten Weg zum Kunden zu nutzen.

Verantwortliches Wirtschaften als gelebte Tradition

Bei Hermes ist diese Überzeugung gelebte Tradition. Nachhaltig zu wirtschaften gehört in unserem Unternehmen, das 1972 als Paketdienst des damaligen Otto-Versandes gegründet wurde, von Anfang an zum alltäglichen Geschäftsbetrieb. Und das aus eigenem Interesse! Denn ökologisch nachhaltige Logistikkösungen sind eben meist auch effizienter und wirtschaftlich überzeugender, wenn sie unmittelbar Strecken verkürzen, so den Treibstoffverbrauch reduzieren und Betriebskosten senken. So konnten z.B. die transportbedingten CO₂-Emissionen seit 1994 bereits um 42 % pro Paketeinheit auf dem Weg zum Kunden durch einen jederzeit modernen Fuhrpark und konsequente Tourenoptimierung verringert werden. Eine beachtliche Leistung, die belegt, dass profitables Wachstum und damit der ökonomische Erfolg eines Unternehmens langfristig nur durch verantwortliches Handeln gegenüber Umwelt und Gesellschaft möglich sind.

Optimierung bei sozialen und ökologischen Themen

Als lernende Organisation ist Hermes in allen Bereichen vom Sourcing über die Transportlogistik bis hin zum Fulfilment und der Zustellung an den Endkunden bestrebt, seine Leistungen in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht stetig zu optimieren. Dafür haben sich die unter der Dachmarke Hermes operierenden Gesellschaften gemeinsame Ziele gesteckt und Maßnahmen aufeinander abgestimmt. Dazu gehören traditionell auch die Pflege eines attraktiven Arbeitsumfeldes für unsere Mitarbeiter sowie eindeutige und verpflichtend definierte Sozialstandards für die Beschäftigten unserer Vertragspartner.

Nachhaltigkeit ist Managementaufgabe

Dieses Engagement bedient auch eine wachsende Nachfrage im Markt. Denn immer mehr Menschen fragen Dienstleistungen und Produkte nach, die dem Anspruch auf nachhaltige Werte wie Transparenz, soziale Verantwortung und Schutz der Umwelt gerecht werden. Entsprechend muss die Verantwortung für Nachhaltigkeit zuvorderst bei den Geschäftsführern und Vorständen liegen. Denn Nachhaltigkeit hat Teil der Unternehmensstrategie und nicht des Marketings zu sein. Genauso wichtig ist aber, das Thema vielfältig und erfolgreich weiter ins Unternehmen zu tragen und dort zu ver-

ankern. Das tun wir im Dialog mit unseren Mitarbeitern und Kooperationspartnern – und gemeinsam mit unseren Kunden und Auftraggebern, die wir ebenfalls in unsere nachhaltige Entwicklung einbeziehen.

Unser Anspruch: immer besser werden

Wie wir bei Hermes in diesem Sinne handeln, stellen wir auf den folgenden Seiten vor. Machen Sie sich selbst ein Bild davon, wie wir in unseren Gesellschaften und ihren verschiedenen Leistungsbereichen Verantwortung übernehmen, erfolgreich mit Augenmaß wirtschaften und so nachhaltiges Wachstum ermöglichen. Vernetzt handeln heißt in diesem Sinne auch: Immer besser zu werden. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg unterstützen und begleiten.

Ihr

Hanjo

Hanjo Schneider



VERNETZTER SERVICE FÜR DEN HANDEL

Was 1972 als Zustellorganisation des Otto-Versandes begann, ist heute weit mehr als ein Paketdienst: Als weltweit vernetzter Supply-Chain-Dienstleister erbringt Hermes sämtliche Services entlang der Wertschöpfungskette des Handels.

Geschäftsfelder der Hermes Gruppe

Sourcing & Product



- Marken und Kollektionen
- Weltweites Einkaufsbüro-Netzwerk
- Lieferkettenmanagement



- Qualitätsberatung
- Prüfdienstleistungen
- Bedienungsanleitungen

Transport Logistics



- Europaweites Landverkehrsnetz
- Globaler Seefracht-Service
- Weltweite Luftfrachtprodukte
- Individuelle Zolldienstleistungen

Full-Service E-Commerce



- Kundenbetreuung
- Finanzservice
- Warenlagerung
- Retourenmanagement



- Shop & Content Management
- Performance Marketing

Distribution



- B2C-Sendungszustellung
- C2C-Sendungszustellung



- 2-Mann-Handling
- Montage und Geräteinstallation



Die Dachmarke Hermes umfasst heute zwölf spezialisierte Gesellschaften mit Standorten in 22 Ländern. 11.118 Mitarbeiter im Unternehmen erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2012 einen Rekordumsatz von 1,9 Mrd. Euro (2011: 1,8 Mrd. Euro). Die Hermes Gruppe, eine hundertprozentige Tochter der Otto Group, bietet dem Handel ein umfangreiches Leistungsspektrum: von der Beschaffung und Produktprüfung über die Transportlogistik und das komplette Fulfilment bis hin zur Distribution an den Endkunden. Weltweit sind wir der einzige Dienstleister mit einem derart vernetzten Service – das macht uns zum logischen Partner für viele Auftraggeber in verschiedensten Branchen.

In Zukunft wollen wir unsere internationale Expansion weiter vorantreiben und neue E-Commerce-Märkte erschließen – vor allem in aufstrebenden Schwellenländern wie z.B. Brasilien oder Russland. Zudem planen wir, das Hermes PaketShop-Netz europaweit auszubauen. Mit eigenen Gesellschaften sind wir bereits in UK, Österreich, Italien und Russland vertreten. Das Zentrum unserer Organisation liegt in Hamburg; Dort sitzt die Hermes Zentrale mit der Dachorganisation Hermes Europe GmbH, die gesellschaftsübergreifende Prozesse steuert. Vorsitzender der Geschäftsführung der Hermes Gruppe ist Hanjo Schneider, der zudem Mitglied des Vorstandes der Otto Group ist und hier für das Segment Services verantwortlich zeichnet.

Die Berichtsgesellschaften im Überblick

Mit dem vorliegenden Bericht informieren wir die Öffentlichkeit in dieser Form erstmals umfassend über unsere ökonomische, ökologische und soziale Leistung. Dabei konzentrieren wir uns auf die Geschäftsfelder Transport Logistics, Fulfilment und Distribution. Als erste ausländische Gesellschaft haben wir Hermes UK in den Bericht aufgenommen.

Transport Logistics

Hermes Transport Logistics GmbH (HTL)

Ob zu Wasser, zu Land oder in der Luft – HTL transportiert Güter aus rund 30 Ländern zu Kunden weltweit. Allein im europäischen Landverkehr setzt HTL rund 1 Mio. Einzelaufträge pro Jahr um. Interkontinental konzentriert sich das Geschäft auf den Import und Export aus Fernost mit einem Aufkommen von mehr als 18.000 t Fracht jährlich. In Deutschland ist die Logistikgesellschaft neben dem Firmensitz in Hamburg an acht weiteren Standorten vertreten. HTL hat ihr Angebot im Bereich der Landverkehre erheblich erweitert und im Berichtszeitraum zusätzliche regionale Vertriebs- und Dispositionsbüros eröffnet. Insgesamt 266 Mitarbeiter sind bei HTL beschäftigt.

Full-Service E-Commerce

Hermes Fulfilment GmbH (HF)

Ob Webshop-Erstellung, Finanz- und Kundenservices, Warehousing oder Retourenabwicklung – HF bietet als Fulfilment-Anbieter für den E-Commerce sämtliche Dienstleistungen entlang des Warenstroms an. Mit 5.000 Mitarbeitern in vier eigenen Logistikzentren in Deutschland und einem direkten Zugriff auf weitere internationale Logistikstandorte bewegt HF pro Jahr 300 Mio. Artikel bei einer Sortimentsbreite von rund 1 Mio. Artikeln. Mit einem umfangreichen Serviceportfolio für den Internet-Handel etabliert sich Hermes Fulfilment zunehmend als Experte im E-Commerce und gewinnt hier auch in internationalen Märkten immer mehr neue Kunden.

Distribution

Hermes Logistik Gruppe Deutschland GmbH (HLGD)

Die Distribution von Päckchen und Paketen an den Endkunden ist Aufgabe der HLGD. Rund 4.000 Menschen sind bei der Gesellschaft angestellt. Sieben der zehn größten deutschen Versandhändler verschicken ihre Sendungen aktuell mit Hermes. Dafür werden täglich bis zu 1,5 Mio. private Haushalte angefahren. Neben der direkten Zustellung bis an die Haustür verfügt HLGD mit bundesweit 14.000 Hermes PaketShops über das größte nationale Netz von Annahmestellen im Privatversand in Europa. Das logistische Netzwerk umfasst sechs Hauptumschlagbasen (HUB) und 57 Niederlassungen.

Hermes Einrichtungs Service GmbH & Co. KG (HES)

HES ist Marktführer bei der Belieferung von Endkunden mit Möbeln und Haushaltsgroßgeräten. Die Gesellschaft wurde 2004 als Joint Venture von HLGD und der Löhner Firmengruppe Sänger gegründet und hat sich auf das 2-Mann-Handling spezialisiert – also die Auslieferung, Montage und sogar Reparatur großer Waren. Mit 42 deutschen und fünf internationalen Depots versorgt HES jährlich rund 4 Mio. Privatkunden in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in den Niederlanden. Jedes zweite im Distanzhandel bestellte Möbelstück und Großgerät wird heute über HES zugestellt. Sitz der Firma ist Löhne in Ostwestfalen, wo rund 250 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Hermes Ltd. UK (HUK)

Hervorgegangen aus der Firma Parcelnet Ltd., ist HUK seit 2009 Teil der Hermes Gruppe und beschäftigt heute 1.650 Mitarbeiter. Mit 164 Mio. Zustellungen pro Jahr und 1.000 Annahmestellen unterhält HUK Großbritanniens größtes privatwirtschaftlich organisiertes Versand- und Kurierdienst-Netzwerk. Dafür arbeitet HUK mit über 7.500 sogenannten Lifestyle-Kurieren zusammen. Ziel ist es, den Kunden in Großbritannien bis Ende des Jahres 2013 mehr als 3.000 Hermes PaketShops als Versandalternative anzubieten. Gesteuert werden die Sendungen über die Zentrale in Morley, West Yorkshire, sowie mittelbar über 27 Depots und drei HUBs.

WO WIR GEFORDERT SIND UND

MANAGEMENT & DIALOG

Wachsende Ansprüche

Die Anforderungen unserer Anspruchsgruppen (Stakeholder) nehmen zu – auch im Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit. Sie erwarten von uns, dass wir zur Lösung gesellschaftlicher und ökologischer Probleme beitragen.

1986

haben wir Umweltschutz in unseren Unternehmenszielen verankert.

Informationsanspruch

Unsere Anspruchsgruppen wollen transparent über unsere Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit informiert werden.

136

Stakeholder wurden 2012 online zu ihren Erwartungen an Hermes befragt.

2003

veröffentlichten wir den ersten Umweltbericht. Ab sofort werden wir mit unserem Nachhaltigkeitsbericht neben der ökologischen auch über unsere soziale und ökonomische Verantwortung berichten.

2012

haben wir ein gruppenweites Nachhaltigkeitsmanagement aufgebaut.

Seit **14** Jahren lassen wir unser Umweltmanagement nach ISO 14001 zertifizieren.

Lesen Sie mehr zum Thema Management und Stakeholderdialog auf den Seiten 8–13.

KLIMA & UMWELT

Klimawandel

Als Logistikdienstleister ist Hermes beim Klimaschutz besonders gefordert: Denn 15 % der weltweiten CO₂-Emissionen entfallen allein auf den Transportsektor.

WE DO!

Im Rahmen unseres Umweltprogramms haben wir uns zum Ziel gesetzt, 50 % der CO₂-Emissionen an den Logistikstandorten und 30 % in der Distributionslogistik bis 2020 einzusparen.

Ressourcenknappheit

Da fossile Rohstoffe immer knapper werden, steigen die Preise für Öl und Gas. Das schlägt sich in unseren Transport- und Betriebskosten nieder.

42 %

CO₂ konnten wir seit 1994 im Paketdienst einsparen.

Biodiversität

Viele unserer Standorte nehmen größere Landflächen und damit Lebensraum von Tieren und Pflanzen ein.

Seit **2010** berät uns der NABU, wie wir unsere Standorte optimieren und vor Ort Artenvielfalt erhalten können.

18

neue Niederlassungen wurden nach dem Silberstandard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) geplant und realisiert.

Lesen Sie mehr zum Klima- und Umweltschutz bei Hermes auf den Seiten 18–25.

WAS WIR ERREICHT HABEN

SERVICE & KUNDE

Boom im E-Commerce

Der wachsende Online-Handel geht mit steigenden Anforderungen an logistische Abläufe einher, vor allem im Hinblick auf Service und Qualität.

20.000

PaketShops von Hermes in Europa und Russland, davon allein 14.000 in Deutschland, ermöglichen vielen Kunden eine Paketabholung zu Fuß oder per Fahrrad.

452 Mio.

Sendungen stellt Hermes pro Jahr in den europäischen Märkten zu.

Sehr gut

lautete wiederholt die Zertifizierung unseres Services im 2-Mann-Handling durch den TÜV Saar.

Nachhaltigkeit als Wettbewerbsfaktor

Auftraggeber und Kunden fordern nachhaltige Dienstleistungen und Services – auch, um ihre eigenen Umweltziele zu erreichen.

100%

verursachungsgerecht stellen wir unseren Geschäftskunden eine Bilanz ihrer CO₂-Emissionen zur Verfügung.

Lesen Sie mehr zu unseren Dienstleistungen und unserem Service auf den Seiten 14–17.

ARBEIT & LEBEN

5.

Zum 5. Mal hat das CRF-Institut Hermes als Top Arbeitgeber ausgezeichnet.

Faire Arbeitsbedingungen

Nicht nur eigenen Mitarbeitern möchten wir faire Beschäftigungsbedingungen gewähren, sondern auch unseren Vertragspartnern und deren Angestellten.

650.000

Euro hat Hermes in den Jahren 2011 und 2012 in das Gemeinwesen investiert.

3.260

Weiterbildungstage hat Hermes 2012 in die Qualifizierung der Mitarbeiter investiert.

Demografischer Wandel

Durch den steigenden Altersdurchschnitt unserer Belegschaft und zunehmenden Fachkräftemangel müssen wir aktiv in unsere Mitarbeiter und in die Qualifizierung unseres Nachwuchses investieren.

386

unserer Vertragspartner im Paketdienst wurden anhand unseres Zertifizierungssystems, welches wir mit dem SGS-TÜV Saar entwickelt haben, zu Arbeits- und Sicherheitsstandards geprüft. Außerdem verpflichtet unser Verhaltenskodex seit 2011 alle Vertragspartner zur Einhaltung geltender Gesetze und zur Herstellung fairer Arbeitsbedingungen.

Lesen Sie mehr zum Thema Mitarbeiter und zu unserem sozialen Engagement auf den Seiten 26–31.



Dr. Philip Nöling

ist kaufmännischer Geschäftsführer der Hermes Logistik Gruppe Deutschland. In dieser Funktion verantwortet er auch das Nachhaltigkeitsressort bei Hermes. Er lädt regelmäßig zu den Treffen des Umweltboards und der CR-Koordinatoren ein und leitet zudem den Konzernarbeitskreis Klimastrategie der Otto Group.

IM SPANNUNGSFELD DER ERWARTUNGEN

Der Boom im E-Commerce hält weiter an. Im Zuge dessen konnte Hermes sein Jahresergebnis 2013 zum neunten Mal in Folge weiter ausbauen. Damit sind hohe Erwartungen und neue Herausforderungen verknüpft: Unsere Kunden und Auftraggeber fordern flexiblere und schnellere Lieferungen bei gleichzeitig sinkenden Preisen. Zugleich aber steigen vielerorts die Energiekosten, und die Gesetze im Logistikbereich verschärfen sich. Und als Arbeitgeber müssen wir faire Arbeitsbedingungen und angemessene Entlohnung bieten. Um den vielen an uns gestellten Ansprüchen gerecht zu werden, bedarf es eines vorausschauenden Managements, das die Bedürfnisse unserer Anspruchsgruppen kennt und ernst nimmt.

Bereits 1986 haben wir den Umweltschutz als strategisches Unternehmensziel verankert. Ökologie, Ökonomie und Soziales gleichberechtigt zu verbinden, hat somit bei Hermes Tradition. Nachhaltigkeit ist für uns kein kurzfristiger Trend, sondern die Grundlage unseres Wirtschaftens. Verantwortungsvolles Handeln beginnt für uns selbstverständlich bei der Einhaltung geltender Gesetze. Darüber hinaus haben wir uns im Rahmen unserer nachhaltigen Unternehmensführung drei Kernziele gesetzt. Dazu gehört für uns vor allem

1. unser CO₂-Aufkommen im Unternehmen sukzessive zu reduzieren,
2. knappe Ressourcen im logistischen Alltag innovativ und nachhaltig zu nutzen und
3. hohe Sozialstandards entlang unserer gesamten Logistikkette sicherzustellen.



„Wirtschaftlicher Erfolg und unternehmerische Verantwortung gehen bei Hermes Hand in Hand. Daher haben wir Nachhaltigkeit bereits frühzeitig als Unternehmensziel verankert und lassen uns auch daran messen. Nachhaltig zu wirtschaften heißt für uns: unsere Zukunftsfähigkeit zu sichern.“



Eine feste Institution: das Hermes Umweltboard
(v.l.n.r.: Amadeus Kurz, Carlheinz Lindenau,
Claudia Schanz, Dirk Rahn, Dr. Philip Nölling,
Saskia Bloch, Alexander Bartelt und Axel Niessner).

VERNETZT DENKEN, BEWUSST HANDELN

Im logistischen Alltag müssen Entscheidungen oft schnell und pragmatisch getroffen werden. Trotzdem sind wir bestrebt, unser Wirtschaften mit Mensch und Natur in Einklang zu bringen. Dieses Selbstverständnis spiegelt sich auch in unserem Nachhaltigkeitsmanagement wider.

Mit zwölf vernetzten Gesellschaften in 22 Ländern ist Hermes heute eine breit aufgestellte Unternehmensgruppe. So vielfältig wie unsere Gesellschaften, so divers sind auch unsere Herausforderungen. Viele Nachhaltigkeitsthemen werden daher dezentral gesteuert und umgesetzt. Um den ganzheitlichen Blick zu wahren und Synergien zu nutzen, bauen wir aktuell ein gruppenweites Nachhaltigkeitsmanagement auf, das wir stetig weiterentwickeln.

Unternehmerische Verantwortung gruppenweit steuern

Alle Hermes Gesellschaften haben Koordinatoren für das Thema Nachhaltigkeit berufen, die unser sogenanntes Corporate Responsibility (CR)-Network bilden. Sie bündeln die Aktivitäten der einzelnen Gesellschaften. Um sich auszutauschen und voneinander zu lernen, finden mehrmals jährlich Treffen der Koordinatoren statt. Mit Blick auf das Datenmanagement laufen alle Stränge bei unserem Umweltbeauftragten zusammen, der die Schnittstelle zum CR-Management der Otto Group bildet. Die gruppenweite Kommunikation unserer Nachhaltigkeitsthemen verantwortet der bei Hermes Europe angesiedelte Bereich Corporate Communications.

Gesetze und Richtlinien einhalten

Alle Hermes Gesellschaften sind dem konzernweit gültigen Code of Conduct (Verhaltenskodex) der Otto Group für Nichthandelswaren und Dienstleistungen verpflichtet. Er fordert die Einhaltung der jeweiligen nationalen Gesetze und international anerkannten Arbeitsnormen, basierend auf den Standards der International Labour Organization (ILO) und der Vereinten Nationen. Zudem hat der Hermes Paketdienst die Grundsätze seiner Unternehmensführung in einem eigenen Verhaltenskodex ausformuliert. Dieser richtet sich gleichermaßen an fest angestellte Mitarbeiter und Beschäftigte bei Vertragspartnern.

Mit internen Revisionen und Ad-hoc-Prüfungen kontrollieren wir, ob die Richtlinien befolgt werden. Um unsere Mitarbeiter für ein bewusstes Handeln zu sensibilisieren, veranstalten wir regelmäßig Antikorruptionsschulungen. Im Verdachtsfall steht jedem – auch Mitarbeitern unserer Vertragspartner – ein unabhängiger Ombudsmann sowie verschiedene Kontaktmöglichkeiten im Unternehmen zur Verfügung.

Umwelt- und Klimaschutz systematisch managen

Als Unternehmensgruppe fühlen wir uns besonders im Bereich Klima- und Umweltschutz verantwortlich. Seit 27 Jahren haben wir diesen als ein Kernziel fest in unserer Unternehmensstrategie verankert. In eigenen

Umweltleitlinien haben wir uns verpflichtet, unseren ökologischen Fußabdruck laufend zu optimieren und das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter, Kunden und Partner zu fördern. Dabei gilt: Reduzieren vor Kompensieren. Mit dem Programm Hermes-WE DO!, das seit 2010 unsere zahlreichen Maßnahmen für Klima und Umwelt bündelt, beteiligen wir aktiv auch unsere Kunden und stellen ihnen z.B. eine monatliche CO₂-Bilanz ihrer Aufträge kostenlos zur Verfügung. Mit der WE DO!-Kampagne sind auch konkrete Effizienzziele verknüpft: Bis 2020 wollen wir die CO₂-Emissionen bei Hermes um mindestens 50 % an den Standorten und um 30 % in der Distribution reduzieren. Damit möchten wir die bis heute erreichte CO₂-Reduktion von 42 % seit 1994 noch einmal ausbauen. Dieser ganzheitliche, der WE DO!-Initiative zugrunde liegende Ansatz wurde bereits mit dem Hanse Globe, Hamburgs Preis für nachhaltige Logistik, ausgezeichnet.

Dr. Philip Nölling, kaufmännischer Geschäftsführer der HLGD, leitet seit 2012 den Konzernarbeitskreis Klimastrategie der Otto Group. Außerdem lädt er zweimonatlich Führungskräfte von Hermes zu einem Umweltboard ein – eine Institution, die im Unternehmen bereits seit 2008 besteht. Das Gremium entscheidet gemeinsam über wichtige Maßnahmen im Bereich Ökologie. Zukünftig sollen Vertreter weiterer Hermes Gesellschaften hinzukommen und auch soziale Themen diskutiert werden.

Seit **14** Jahren
nach ISO 14001
zertifiziert



Mit Hermes-WE DO!
bündeln wir unsere
Aktivitäten im ökolo-
gischen Bereich.



Unser Umweltmanagement lassen wir an 64 deutschen Standorten seit 14 Jahren regelmäßig nach der internationalen Norm ISO 14001 zertifizieren. Auch in UK erhielten 14 Standorte das ISO-Zertifikat. Darauf aufbauend wurde Hermes im Jahr 2003 als erstes Logistikunternehmen weltweit von der Deutschen Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS) autorisiert, zusätzlich das Trust-Improvement-Program (TIP) anzuwenden – ein exklusives Prüfverfahren für hochentwickelte Umweltmanagementsysteme. Neun interne Auditoren im Unternehmen stellen sicher, dass die

gesetzlichen und internen Anforderungen an unseren Standorten eingehalten werden.

Zusammenarbeit mit Partnern und Lieferanten

Von unseren Geschäftspartnern und Lieferanten erwarten wir, dass sie verantwortungsvoll arbeiten. Der Code of Conduct der Otto Group dient uns auch als Orientierung für unser Vertragspartner- und Lieferantenmanagement und ist ein fester Bestandteil der Dienstleistungsverträge. In der Transportlogistik setzt Hermes auf eine langfristige Zusammenarbeit mit seinen Transport-

partnern – das schafft Planungssicherheit für beide Seiten. Bei deren Auswahl stellen Nachhaltigkeitsaspekte wesentliche Kriterien dar. Unsere Vertragspartner in der Paketdistribution haben wir mit dem Verhaltenskodex zu fairen Arbeitsbedingungen für ihre Mitarbeiter verpflichtet. Ergänzend prüfen wir als erstes Unternehmen der Branche die Sozial- und Sicherheitsstandards mit einem Zertifizierungssystem, welches wir 2012 gemeinsam mit dem SGS-TÜV Saar entwickelt und in Zusammenarbeit mit unseren Generalunternehmern auf den Weg gebracht haben (siehe Seite 30).



Die Kraft der Ideen nutzen

Verantwortung leben – dieser Leitgedanke steckt hinter der Mission „Kraft der Verantwortung“ der Otto Group. Alle Konzernmitarbeiter sind aufgerufen, auf einer Website Beiträge für eine nachhaltige Entwicklung einzureichen – bereits 176 Bewerbungen gingen bislang von Hermes ein. Eine davon ist Herr B. Essermacher, der Ideen-Manager der Hermes Transport Logistics (HTL). Seit Anfang 2012 ist er als neuer Mitarbeiter (in Form einer kleinen Kunststofffigur) in jedem Büro anzutreffen und soll unsere Mitarbeiter ermutigen, Vorschläge einzureichen, wie das Unternehmen noch effizienter werden kann. Eine Jury aus Vertretern des Betriebsrats und der Fachbereiche bewertet die Ideen nach Umsetzbarkeit und Effizienz. Erfüllt eine Idee alle Kriterien, erhält der Ideengeber eine Prämie. Eine davon wurde unter dem Motto „Die große Papierdiät“ umgesetzt: Einseitig bedruckte DIN-A4-Blätter wandern nicht mehr in den Papiermüll, sondern gehen gesammelt an die Behindertenwerkstatt Hamburg-Alsterdorf. Dort wird das Papier zu Notizblöcken verarbeitet und anschließend in den HTL-Büros wiederverwendet. Eine tolle Idee, auf die wir ohne Herrn B. Essermacher und seine Helfer nicht gekommen wären.





Hermes Future Forum 2012: Visionär Jeremy Rifkin diskutiert über die Notwendigkeit einer nachhaltigen Weltwirtschaft.



AUFS ZUHÖREN KOMMT ES AN

Wer wie wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Handels tätig ist, steht in ständiger Interaktion mit anderen Menschen und Marktteilnehmern. Wir suchen deshalb den aktiven Austausch mit unseren Stakeholdern und hören ihnen gut zu.



Hermes steht mit seinen Anspruchsgruppen im kontinuierlichen Dialog. Das sind vor allem: Mitarbeiter, Kunden,

Vertragspartner, Lieferanten, Wirtschaftsverbände, Wettbewerber, Nichtregierungsorganisationen, Medien, kritische Öffentlichkeit, Wissenschaft, Politik und Behörden. Für den Austausch nutzen wir verschiedene Kanäle, von Befragungen über Veranstaltungen bis hin zu unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, zu der u.a. ein Auftraggebermagazin (Hermes Wings) und ein Mitarbeitermagazin (Hermes News) gehören. Außerdem informieren wir unsere Stakeholder bereits mit zwei Umweltbroschüren und ab sofort mit einem Nachhaltigkeitsbericht über unsere unternehmerische Verantwortung. Im Dialog mit unseren Anspruchsgruppen können wir Risiken wie Chancen frühzeitig identifizieren. Daher pflegen wir einen offenen Austausch, um mehr über ihre Erwartungen zu erfahren und um diese bei unserer Entwicklung zu berücksichtigen.

Stakeholder nach ihrer Meinung fragen

Eine wichtige Maßnahme, um die Interessen unserer wesentlichen Anspruchsgruppen einzuschätzen, war die 2012 durchgeführte Stakeholder-Befragung der Otto Group. Darin eingebunden waren auch 136 Stakeholder, die online zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen von Hermes befragt

wurden. Die Auswertung ergab, dass ihnen eine aktive Rolle von Hermes in den folgenden Bereichen besonders wichtig ist:

- Reduktion der CO₂-Emissionen im Transport und Verkehr
- Angemessene Entlohnung der Mitarbeiter von Hermes sowie der Beschäftigten bei Lieferanten und Subunternehmen
- Produkttransparenz
- Verankerung von Nachhaltigkeit in der Unternehmenskultur
- Setzen von Impulsen für eine nachhaltige Entwicklung der Branche

Das Ergebnis zeigt, dass wir mit unserem bisherigen Engagement auf dem richtigen Weg sind. Es zeigt aber auch, in welche Bereiche wir in Zukunft stärker investieren müssen und welche Herausforderungen vor uns liegen.

Wissen verknüpfen

Unser Engagement in Verbänden und Vereinen, Kooperationen und Initiativen dreht sich vor allem um Themen des Klima- und des Umweltschutzes. Denn hier können wir unser Know-how besonders gut einbringen. Wesentliche Mitgliedschaften und Kooperationen von Hermes sind:

- Mitglied des Bundesverbandes Internationaler Express- und Kurierdienste e.V. (1993)
- Gründungsmitglied Wasserstoff-Gesellschaft Hamburg (seit 1996)
- Mitglied der UmweltPartnerschaft Hamburg (seit 2003)

- Mitglied der Logistik-Initiative Hamburg (seit 2006)
- Mitglied des Bundesverbands Logistik (seit 2009)
- Offizieller Kooperationspartner des Naturschutzbundes Deutschland e.V. (seit 2010)
- Teilnehmer an der Carbon Disclosure Project Mittelstandsinitiative (seit 2011)
- Mitglied der Partnerschaft für Luftgüte und schadstoffarme Mobilität (seit 2012)
- Kooperationspartner im Schaufensterprojekt zur Elektromobilität Berlin-Brandenburg (seit 2013)

Ein echter Impulsgeber: das Hermes Future Forum

Eine Plattform, auf die wir besonders stolz sind, ist das Hermes Future Forum: Hier kommen alle zwei Jahre namhafte Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen auszutauschen. Den erfolgreichen Auftakt bildete 2010 das Future Forum „Nachhaltigkeit schafft Wachstum“ mit Ehrengast Kofi Annan. 2012 diskutierten unter dem Titel „Die Ordnung der Märkte“ u.a. der Ökonom Jeremy Rifkin und US-Astronaut Buzz Aldrin mit über 100 Stakeholdern von Hermes über die Zukunft des Handels. Auch künftig möchten wir unser Forum regelmäßig ausrichten und damit Entscheider verschiedener Branchen an einen Tisch bringen.

136

Stakeholder
befragt

„MAN SPÜRT, DASS NACHHALTIGKEIT BEI HERMES PRIORITÄT HAT“



Sabine Christiansen war Moderatorin beider Hermes Future Foren. Die Journalistin und TV-Produzentin ist nicht nur selbst in diversen Stiftungen und Verbänden aktiv, sondern berät auch Unternehmen bei ihrer nachhaltigen Entwicklung. In Kürze wird Sabine Christiansen zudem in den neu gegründeten Aufsichtsrat bei Hermes einziehen und hier explizit das Thema Nachhaltigkeit vertreten.

Frau Christiansen, Sie moderieren regelmäßig das Hermes Future Forum. Was reizt Sie an dieser Veranstaltung?

Hermes gelingt es, mit dieser Veranstaltung ein hochkarätiges, internationales Forum nach Hamburg zu bringen und damit das Thema Nachhaltigkeit weit über die Unternehmens- oder Landesgrenzen hinaus zu transportieren. Im Fokus steht die Frage nach der Zukunft des Handels, aber auch: Wie wollen wir künftig leben? Mich interessieren die verschiedenen Perspektiven und der aktive Diskurs zum Thema – nur so können wir etwas bewegen.

Das Motto der Future Foren bei Hermes lautet „Verbunden durch Verantwortung“ – warum ist Nachhaltigkeit im aktuellen Wirtschaftsgeschehen so wichtig?

Nachhaltigkeit ist längst kein regionales Anliegen mehr, sondern betrifft uns alle. Der globale Handel setzt voraus, dass wir das Thema Verantwortung für die Wirtschaft neu definieren. Es genügt nicht mehr, lediglich die am nationalen Firmensitz geltenden Gesetze zu beachten. Der Konsens muss vielmehr dahin gehen, dass Unternehmen freiwillig mehr Verantwortung für ihre gesamten Lieferketten übernehmen. Hermes ist ein Unternehmen, das diesen Weg früh gegangen ist. Angefangen beim traditionellen Umweltschutz wurde das CR-Management stetig glaubhaft ausgebaut. Diese Erfahrung und Vorreiterrolle möchten wir auch über das Future Forum mit anderen teilen und potenzieren.

Sie werden 2014 in den Aufsichtsrat der Hermes Gruppe einziehen. Was hat Sie dazu bewogen?

Über meine vielfältigen Engagements, z.B. für Kinder- und Menschenrechte, stehe ich seit vielen Jahren in Kontakt mit der Otto Group – u.a. als Mitglied im Beirat der Otto-Marke Arqueonautas. Als ich von den Plänen zur Gründung des Aufsichtsrats bei Hermes erfuhr, war dies für mich ein zusätzlicher Beleg dafür, dass es bei Hermes keine Tendenz zum Greenwashing gibt. Man spürt, dass Nachhaltigkeit Priorität hat und die echte Bereitschaft besteht, sich weiterzuentwickeln. Diese gemeinsame Basis motiviert und bestärkt mich, den weiteren Prozess aktiv mitzugestalten und, wo möglich, neue Impulse zu setzen.

Welche Aufgaben haben Sie sich für Ihr Mandat gesetzt, was möchten Sie erreichen?

Der 20 Mitglieder starke Aufsichtsrat wird bis 2014 die Arbeit aufnehmen. Ich werde darin explizit das Thema Nachhaltigkeit vertreten. Das Mandat umfasst die Förderung und Kontrolle der Prozesse im Unternehmen, aber auch die Repräsentation nach außen hin – hier kann ich viele Erfahrungen aus meiner beruflichen Laufbahn einbringen. Als Aufsichtsrätin möchte ich zudem das CR-Management der Gruppe, auch mit Blick auf den Hermes Nachhaltigkeitsbericht 2015, konsequent ausbauen. Die Ergebnisse der Zusammenarbeit sind also für jedermann zeitnah und transparent nachzulesen.



Dieter Urbanke

ist Vorsitzender der Geschäftsleitung von Hermes Fulfilment. Unter seiner Führung hat sich die ehemalige Otto-Lagerwirtschaft zu einem Full-Service-Anbieter von integrierten Multi-Channel-Fulfilment-Lösungen für den E-Commerce entwickelt. Besonders wichtig für ihn: ein gutes Gespür für die Bedürfnisse der Kunden.

KUNDENWÜNSCHE IM BLICK

Vernetzung ist unser Kerngeschäft. Wir verbinden Menschen und Märkte. Das hat betriebs- und volkswirtschaftliche Relevanz: Durch unsere weltweiten Transportnetze ermöglichen wir effiziente Güterströme über den gesamten Globus. Vor allem der Boom im Online-Handel treibt seit vielen Jahren die Logistik- und Fulfillment-Branchen an. Mehrere Millionen Tonnen Fracht und mehr als 452 Mio. Sendungen transportiert Hermes jährlich allein in Europa. Dabei haben wir ein Ziel: unsere Kunden zufrieden zu stellen. Dieser Servicegrundsatz gilt für alle Hermes Gesellschaften. Neben Preis und Servicequalität spielt der Faktor Nachhaltigkeit hier eine immer wichtigere Rolle. Die Nachfrage nach entsprechenden Angeboten wächst sowohl bei Endkunden als auch bei Auftraggebern, die ihren eigenen ökologischen Fußabdruck verbessern wollen. Mit vielfältigen Angeboten im Rahmen unseres Umweltprogramms Hermes-WE DO! unterstützen wir sie bei der Zielerreichung.

Wachsende Kundenanforderungen stellen uns auch vor große Herausforderungen: Der zunehmende Wettbewerb in der Logistikbranche, verbunden mit dem Wunsch nach immer flexibleren und schnelleren Lieferzeiten, verstärken die Notwendigkeit, ökonomische Erfordernisse mit ökologischen und sozialen Ansprüchen in Einklang zu bringen. Um sowohl unserer unternehmerischen Verantwortung als auch den Wünschen unserer Kunden gerecht zu werden, arbeiten wir daran, unsere Organisation stetig zu optimieren. Gleichzeitig möchten wir auch unsere Kunden für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren. Denn ihre Nachfrage im globalen Handel ist einer der größten Treiber für eine nachhaltige Entwicklung.

„Unseren Kunden begegnen wir auf Augenhöhe – so, wie es unter hanseatischen Kaufleuten üblich ist. Im Dialog suchen wir den besten Weg zum Ziel und entwickeln gemeinsam langfristig angelegte, wirtschaftliche Lösungen.“



Innovative Logistikk Ideen:
Hermes Fulfilment erhielt den
VDI-Innovationspreis für sein
automatisches Retourenlager.



Gewinner des
VDI-Innovationspreises Logistik
2013

SERVICE MIT VERANTWORTUNG

Das Serviceportfolio von Hermes erstreckt sich über alle relevanten Bereiche des modernen Handels. Während unsere Kunden sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, übernehmen wir alles Weitere. Unser Anspruch ist, ihnen allen einen erstklassigen Service zu bieten – und das so nachhaltig wie möglich.

Transparenz schafft guten Service. Wir setzen auf intelligente Systeme, die unseren Kunden präzise Informationen zu ihren Lieferungen geben. In der deutschen Paketsparte stellen wir unseren rund 220 Servicemitarbeitern mit dem Kundeninformations- und Steuerungssystem KISS eine Plattform zur Verfügung, mit der sie den Status jedes Auftrags einsehen können. Diesen Service der direkten Sendungsverfolgung können ebenfalls private Versender kostenfrei auf unserer Website nutzen. Auch in der Transportlogistik und im 2-Mann-Handling verwenden wir ein GPS-Tracking, um den Zustellprozess in Echtzeit zu verfolgen. Das Fulfilment verfügt über ein ähnlich detailliertes Reporting aller Warenbewegungen.

Kundendaten schützen

Mit diesen digitalen Plattformen verwalten wir große Datenmengen – auch persönliche Kundendaten, deren Schutz wir gewährleisten. Besonders im Fulfilment arbeiten wir mit personenbezogenen Informationen. Hier sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter in Form einer Broschüre für einen verantwortungsvollen Umgang mit diesen Daten. Im gesamten Berichtszeitraum wurde an Hermes keine Beschwerde wegen Verstoß gegen den Datenschutz herangetragen, die zu einer Klage führte.

Ausgezeichneter Kundenservice

In puncto Servicequalität ist Hermes der am besten aufgestellte deutsche Paketdienstleister. Zu diesem Schluss kommt das größte deutsche Service-Ranking 2012, das die Frankfurter Goethe Universität zusammen mit der Tageszeitung Die Welt und dem Beratungsunternehmen ServiceValue erstellt. Bei der Stiftung Warentest wurden wir bereits zum zweiten Mal in Folge unter zehn geprüften Paketdienstleistern als Testsieger ermittelt. Wiederholt stellte Hermes auch im 2-Mann-Handling seine hohe Ser-



Hermes Fulfilment: Bei 60 Mio. Bestellabwicklungen im Jahr muss jeder Handgriff sitzen.

viceorientierung unter Beweis: 2012 wurde die Leistung des Hermes Einrichtungs Service erneut vom TÜV Saarland mit „sehr gut“ zertifiziert. Weiterhin hat Hermes Fulfilment im April 2013 für sein automatisches Retourenlager erstmals den Innovationspreis des VDI (Verein Deutscher Ingenieure) erhalten.

Win-win-Situationen schaffen

Bis zu vier Zustellversuche bei der Paketlieferung sind bei Hermes Standard. Trotz dieses Versprechens sind wir bemüht, erfolglose Anfahrten zu vermeiden; denn jeder Zustellversuch verursacht im Durchschnitt rund 440 Gramm CO₂. Auch deshalb werden wir ab 2014 die Zustellung mit einem Zeitfenster von maximal zwei Stunden genauer bestimmen. Das ist nicht nur kunden-, sondern auch umweltfreundlich. Einen ähnlichen Synergieeffekt schaffen wir mit unserem PaketShop-Netz, das mit rund 20.000 Annahmestellen in Europa stetig wächst – und mit 14.000 Shops allein in Deutschland das größte nationale Netz von Annahmestellen für den privaten Paketversand bereitstellt. Weniger als 600 Meter müssen Kunden z.B. in deutschen Großstädten lediglich zurücklegen, um ihre Sendung zu empfangen oder abzugeben. Eine Befragung zeigt, dass unsere Kunden das Auto deshalb häufiger stehen lassen und ihr Paket lieber mit dem Rad oder zu Fuß abholen.



Der TÜV Saarland hat unsere Servicequalität im 2-Mann-Handling erneut mit „sehr gut“ zertifiziert.



Bereits zum zweiten Mal in Folge sind wir bei Stiftung Warentest Testsieger unter zehn getesteten Paketdiensten.

Kundennaher Paketdienst:
 14.000 Annahmestellen
 deutschlandweit



WE DO! – Service für Auftraggeber

Mit unserer Umweltinitiative Hermes-WE DO! wollen wir unseren CO₂-Ausstoß im Tagesgeschäft kontinuierlich reduzieren. Dabei binden wir unsere Kunden aktiv ein und unterstützen sie dabei, ihre CO₂-Bilanz zu verbessern. Ein zentraler Baustein ist unser weit reichendes CO₂-Controlling, das den transportbedingten CO₂-Ausstoß für unsere Kunden verursachungsgerecht aufschlüsselt. Das Verfahren erfasst CO₂-Emissionen je Tour und Sendung und basiert auf individuellen Echt Daten wie Fahrdauer und Beladung. Ihre CO₂-Werte erhalten unsere Auftraggeber in einem monatlichen Statusreport, dem sogenannten Service Compass, bzw. kostenfrei mit ihrer Rechnung. So sind wir zusätzlich in der Lage, alternative Verkehrswege zu simulieren und unsere Kunden bei der CO₂-effizienten Verkehrsträgerwahl zu beraten. Um das ökologische Bewusstsein zu schärfen, binden wir unsere Geschäftspartner in Umweltprojekte ein, die wir in Kooperation mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) durchführen. Zusätzlich ermutigen wir sie, das WE DO!-Logo für ihre eigene Kundenansprache kostenfrei zu nutzen. Händler wie bonprix und Sport Scheck oder Kooperationspartner wie die Deutsche Bahn (DB) setzen das Logo bereits sichtbar auf ihren Kartonagen, Fahrzeugen oder Websites ein.



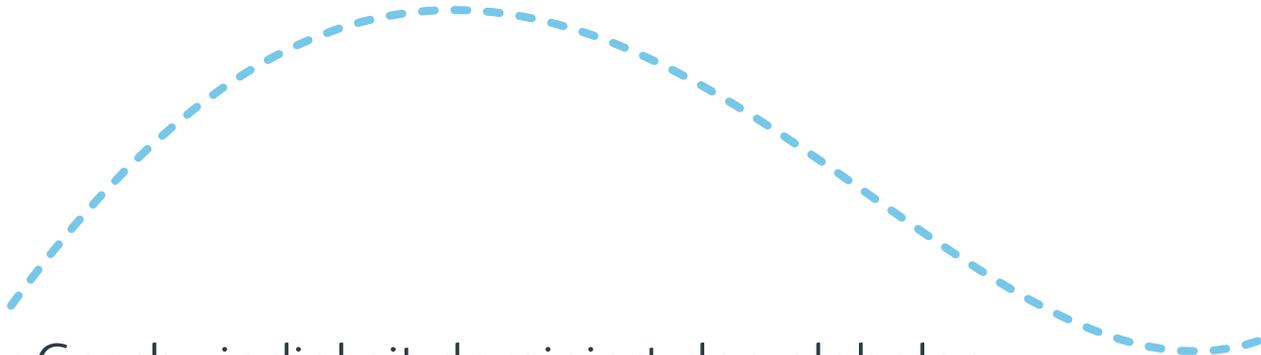
Frank Rausch

übernahm 2008 als Vorsitzender der Geschäftsführung die Leitung der Hermes Transportlogistik, die seit Mai 2009 als Hermes Transport Logistics GmbH eigenständig am Markt agiert. Er ist überzeugt: Wer in Zukunft wettbewerbsfähig sein will, muss das Thema Nachhaltigkeit aktiv angehen.

GEMEINSAM FÜR KLIMA UND UMWELT

Der Transport- und Logistiksektor verursacht aktuell rund 15 % der weltweiten CO₂-Emissionen. Bis 2020 werden auf den stetig wachsenden Verkehr sogar bis zu 22 % des CO₂-Aufkommens entfallen. Unsere Branche steht deshalb im Fokus des öffentlichen Interesses und ist verstärkt Ziel staatlicher Regulierung – z.B. bei den Euro-Normen der Europäischen Union für Lkw oder der Einrichtung von Umweltzonen. Bei Hermes ist der Schutz von Klima und Umwelt aber keine lästige Pflicht, sondern eine Chance und Herausforderung, der wir uns bewusst stellen. Mit dieser Motivation konnten wir z.B. unsere CO₂-Emissionen pro Paket auf dem Weg zum Kunden seit 1994 bereits dauerhaft um mehr als 42 % reduzieren.

Der Klimawandel ist dabei nicht die einzige ökologische Herausforderung. So verursachen viele Transporte Lärm bzw. belasten die Luft. Unsere Hauptumschlagbasen und Niederlassungen versiegeln Flächen und prägen die Umgebung. Eines unserer zentralen Ziele ist daher, unser Geschäft energiesparend, effizient und sauber zu gestalten – auch mit Blick auf die Akzeptanz in der Bevölkerung. Darüber hinaus arbeiten wir partnerschaftlich mit namhaften Organisationen zusammen, u.a. mit dem Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU), um nachhaltige Lösungen zu entwickeln.



„Der Faktor Geschwindigkeit dominiert den globalen Handel. Damit die Nachhaltigkeit nicht auf der Strecke bleibt, beraten wir unsere Kunden bei der Ausrichtung ihrer Lieferketten. Wer Verkehrsträger intelligent vernetzt, spart Kosten und CO₂. Den Nachweis liefert unser CO₂-Report – ein individueller CO₂-Fußabdruck für jeden Kunden.“



50% CO₂
an den Standorten
und **30% CO₂**
in der Distributionslogistik
wollen wir bis 2020
einsparen.

WE DO! ZUM KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

Als globaler Service-Dienstleister sind wir Partner des Handels und suchen für unsere Kunden die besten Lösungen auf direktem Weg. Unsere Aufgabe ist, Netzwerke so effizient wie möglich zu gestalten – für den Klimaschutz und unsere Wirtschaftlichkeit.



Seit 2010 bündeln wir mit unserem Klima- und Umweltschutzprogramm Hermes-WE DO! alle Aktivitäten im ökologischen Bereich. Mit Hermes-WE DO! binden wir auch unsere Auftraggeber aktiv ein – z.B. mit einem kostenlosen CO₂-Reporting (mehr dazu auf Seite 17). Den Kern der Hermes-WE DO!-Initiative bildet ein CO₂-Masterplan, der von unseren Umweltkoordinatoren 2009 in den Logistikgesellschaften

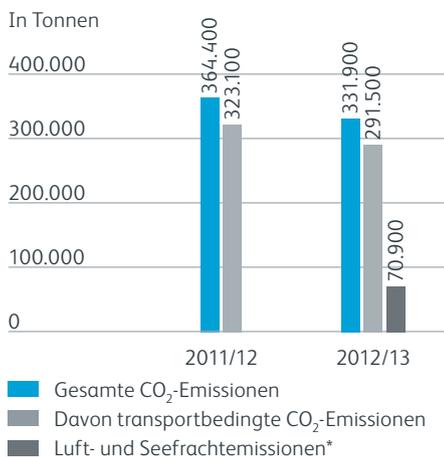
CO₂-Emissionen aus der Distributionslogistik und den Logistikstandorten¹

		2011/12	2012/13
CO ₂ -Emissionen aus der Distributionslogistik	kg pro SE	0,43	0,40
CO ₂ -Reduktion in Relation zum Basisjahr 2006	%	-4,4	-11,1
CO ₂ -Emissionen aus den Logistikstandorten ²	g pro SE	19,1	15,4
CO ₂ -Reduktion in Relation zum Basisjahr 2006	%	-22,4	-36,6

¹ Ohne HUK, da sich die Hermes Klimaziele nur auf die deutschen Logistikeinheiten beziehen.

² Das Hermes Klimaziel bezieht sich auf 59 von insgesamt 62 Logistikstandorten. Aufgrund der komplexen Datenerhebung werden drei HUBs nicht berücksichtigt.

Gesamte und transportbedingte CO₂-Emissionen



*Die CO₂-Emissionen aus Luft- und Seefrachttransporten werden aufgrund einer Systemumstellung erst ab dem Geschäftsjahr 2012/13 erhoben.

Hermes Logistik Gruppe Deutschland (HLGD) und Hermes Transport Logistics (HTL) implementiert wurde. Konkret sieht dieser vor, den CO₂-Verbrauch bis 2020 an den Standorten um mindestens 50 % und in der Distributionslogistik um 30 % zu senken. Bezogen auf das Basisjahr 2006 müssen jährlich rund 3,5 % CO₂ an unseren Immobilien und 2 % in der Distributionslogistik eingespart werden. Damit unterstützt Hermes übergeordnet das Klimaschutzziel der Otto Group: Zusammen mit anderen Konzernunternehmen wollen wir den CO₂-Ausstoß der Gruppe bis 2020 halbieren.

CO₂ erfolgreich reduziert

Mehr als 30 Einzelprojekte tragen aktuell zur Umsetzung unserer CO₂-Ziele bei. Schon heute können wir Erfolge vermelden: Seit 2006 hat Hermes seine CO₂-Emissionen in der gesamten Distributionslogistik pro bewegter Sendung um 11,1 % auf 0,40 kg

gesenkt. Besonders stolz sind wir auf die beachtlichen Fortschritte an den Logistikstandorten: Mit 15,4 g CO₂ pro Sendungseinheit (SE) hat Hermes bereits 36,6 % Emissionen gegenüber 2006 eingespart. Der gesamte CO₂-Ausstoß aller Berichtsgesellschaften inklusive Hermes Europe (HE), Hermes Einrichtungs Service (HES), Hermes Fulfilment (HF) und Hermes UK (HUK) betrug im Jahr 2012 rund 331.900 t, das sind 8,9 % weniger als im Vorjahr. Ein Großteil davon – 87,8 % – sind transportbedingte Emissionen.

Innovatives Flottenmanagement

Um CO₂ einzudämmen, optimieren und modernisieren wir im Transportbereich kontinuierlich unsere Flotte. Schon heute gehört sie zu den modernsten der Branche: 99 % unserer Fahrzeuge in Deutschland erfüllen die Euro-5-Norm und werden momentan bereits auf Euro 6 umgerüstet. Seit den 1990er Jahren erprobt Hermes zudem aktiv

99%
 unserer
 Transportfahrzeuge
 erfüllen die Euro-
 5-Norm.



alternative Antriebsarten. Aktuell nutzen wir für den Paketversand 20 batterieelektrische Vito E-CELL-Transporter von Mercedes-Benz – einem langjährigen Projektpartner, mit dem wir inzwischen seit über 20 Jahren innovativ zusammenarbeiten. Darüber hinaus testen wir herstellerunabhängig weitere Elektro-Prototypen, die wir z.B. als Poolfahrzeuge unseren Mitarbeitern zur Verfügung stellen. Im Paketdienst setzen wir seit 2008 zudem 20 bivalente Transporter ein, die mit Erdgas betankt werden können, sowie 440 Micro-Hybrid-Fahrzeuge. Eine zusätzliche Alternative sind unsere elektrischen Boten-

fahrräder. Bei dieser Sonderanfertigung wird der Pedalantrieb durch einen Elektromotor unterstützt, sodass damit über 150 kleine Pakete klimafreundlich transportiert werden können. Zehn Botenfahrräder sind aktuell deutschlandweit im Einsatz, z.B. zur Auslieferung in verkehrsberuhigten Zonen.

Intelligente Planung

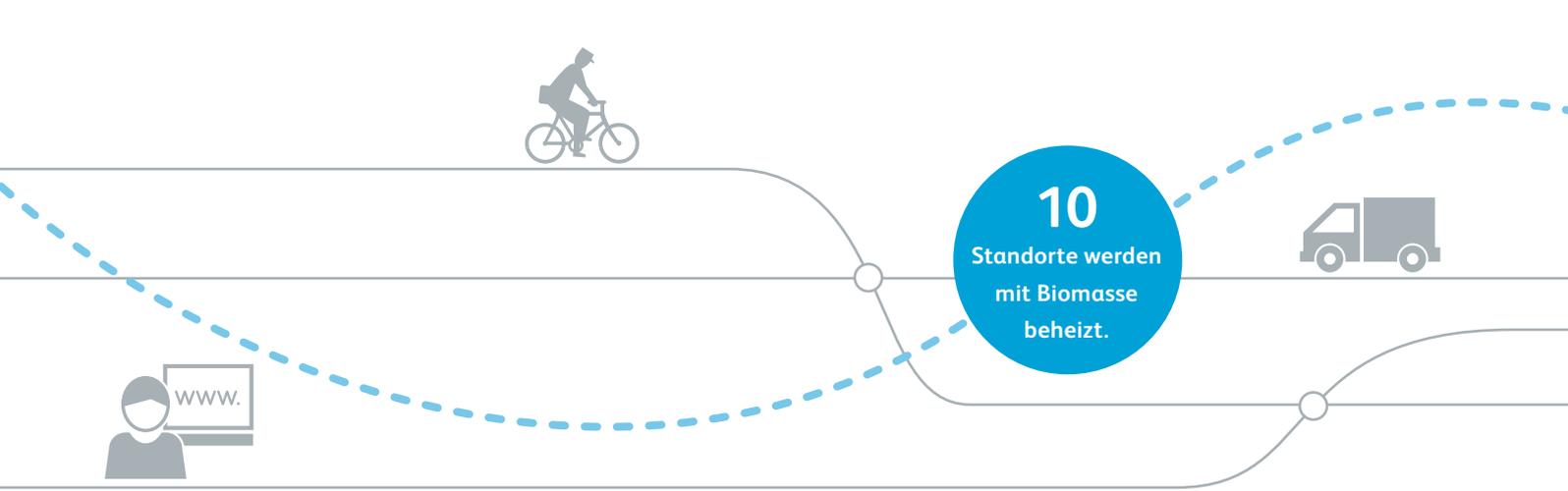
Aufgrund seiner flexiblen Infrastruktur wird der Straßenverkehr auch in Zukunft zu den wichtigsten Verkehrswegen gehören. Um die Transportprozesse energieeffizient und CO₂-arm zu gestalten, müssen wir Routen

optimal planen. So wurden die Transportfahrzeuge im 2-Mann-Handling komplett mit einem Navigationssystem via GPS ausgestattet, das einen optimalen Streckenverlauf errechnet. Mehr als eine Million Fahrtkilometer lassen sich so jährlich vermeiden. Da wir speziell im globalen Transportsektor häufig unter Zeitdruck arbeiten, können wir auf das Flugzeug nicht immer verzichten. Um den CO₂-Ausstoß jedoch so gering wie möglich zu halten, setzen wir u.a. Boeing 777 ein, die aufgrund ihrer geringen Lärm- und Treibstoffemissionen zu den modernsten verfügbaren Flugzeugen der Welt gehören. Außerdem priorisieren wir, wo möglich, Kurzstreckenseeverkehre, indem wir z.B. Lkw-Transporte auf klimafreundlichere Frachtschiffe oder die Schiene verlagern.

Eine weitere Stellgröße betrifft die Auslastung unserer Transporte. In der Transportlogistik prüfen wir, ob durch den Einsatz von Lang-Lkw auf zusätzliche Fahrten verzichtet werden kann. Auch der Paketdienst in UK investiert in Lkw mit größerem Fassungsvermögen. Mithilfe einer speziellen Software hat die Otto Group, für die Hermes jährlich mehr als 125 Mio. Sendungen abwickelt, ihre Kartongrößen optimiert. Hermes Fulfillment stellte dafür Datensätze von rund 20 Mio. Sendungen bereit, auf deren Grundlage die optimale Kartongröße analysiert wurde. Das Ergebnis: Das Transportvolumen lässt sich um mehr als 500 Lkw-Ladungen

Emissionsfrei: Hermes setzt 20 Elektro-Transporter ein.





pro Jahr reduzieren; das entspricht einer Einsparung von 170 t CO₂. Um im Landverkehr den Kraftstoffverbrauch zusätzlich zu minimieren, bietet Hermes über seine Transportpartner regelmäßig professionelle Fahrschulungen an. Unser Paketdienst in Großbritannien trainiert in seinen „Driving Schools“ zudem nicht nur eigene Fahrer, sondern vermittelt auch Mitarbeitern von anderen Unternehmen einen effizienten Fahrstil.

Klimafreundlich unterwegs

Wir wollen unsere Mitarbeiter sensibilisieren, auf CO₂-intensive Dienstreisen und Verkehrsmittel zu verzichten. Deswegen erarbeitet unsere englische Paketsparte beispielsweise eine „Green Travel Policy“ zur Senkung der

CO₂-Emissionen. Als international agierendes Unternehmen können wir CO₂-intensive Flugreisen aber nicht immer vermeiden. Seit März 2013 kompensieren wir jedoch alle Flugreisen bzw. die dadurch entstehenden CO₂-Emissionen über ein zertifiziertes Artenschutzprojekt in Indien, das den Erhalt des Bengalischen Tigers fördert – gemeinsam mit unserem Projektpartner atmosfair. Zusätzlich bezuschussen wir für unsere Mitarbeiter den öffentlichen Nahverkehr.

Energieeffizient bauen

Im Zuge der Initiative „Niederlassung der Zukunft“ hat Hermes seit 2012 insgesamt 120 Mio. Euro in den Bau von insgesamt 18 Niederlassungen investiert. Sämtliche Neubauten wurden nach dem Silberstandard

der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) realisiert. An mittlerweile zehn Logistikstandorten setzen wir zur Beheizung Biomasse als nachwachsenden Rohstoff ein. Für unsere Stromversorgung nutzen wir auch klimafreundliche Sonnenenergie: So haben wir auf dem Hallendach des HUB Nord in Langenhagen eine Photovoltaikanlage installiert und unterstützen auch auf zwölf anderen Immobilien den Einsatz von Photovoltaik. Die Maßnahmen zur Effizienzsteigerung an den Standorten zeigen Wirkung: Der gesamte Energiebedarf von 121.538 MWh ist 2012 um 4 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Direkter und indirekter Energieverbrauch an den Standorten

		2011/12	2012/13	2011/12	2012/13
Gesamter Energieverbrauch	MWh	126.257	121.538		
- davon Bezug Strom	MWh	63.278	62.635		
- davon Bezug Ökostrom	%	5,7	4,5		
- davon Heizenergiebedarf	MWh	62.979	58.903		
- davon Bezug Fernwärme	MWh	1.571	953		
- davon Wärmeerzeugung aus Heizöl	MWh	161	292		
- davon Wärmeerzeugung aus Erdgas	MWh	56.753	51.772		
- davon Wärmebezug und -erzeugung aus regenerativen Energien	MWh	4.494	5.886		
Eigene regenerative Stromerzeugung	MWh	1.862	1.697		

Nachhaltig bauen: Fünf unserer neuen Standorte wurden bereits nach dem Silberstandard der DGNB zertifiziert.



DGNB

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.
German Sustainable Building Council

„NACHHALTIG BAUEN HEISST VORAUSSCHAUEND PLANEN“



Aniko Roka leitet seit September 2011 die zentral angelegte Abteilung Immobilien der Hermes Logistik Gruppe Deutschland. Sie und ihr Team betreuen 57 Niederlassungen, sechs HUBs und die Hermes Zentrale in Hamburg.

„Niederlassung der Zukunft“ steht für die neue Standorte-Generation bei Hermes. Was steckt dahinter?

Unser Ziel war es, im Zuge unserer Expansion Logistikimmobilien im Einklang mit Mensch und Natur zu bauen. Sämtliche Projekte wurden daher nach dem hohen Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) realisiert. Als erste Hermes Immobilie erhielt das HUB Hannover-Langenhagen 2011 das Qualitätssiegel. Seitdem haben wir 18 neue Niederlassungen errichtet, die alle im Jahr 2013 extern zertifiziert werden.

Wodurch zeichnen sich Ihre neuen Immobilien aus?

Durch höchste Effizienz! Das gilt nicht nur für die Verarbeitung von Paketen, sondern auch für die Nachhaltigkeit. Zum Gebäudekonzept gehören z.B. eine intelligente Energieversorgung und Lichtplanung, aber auch die Einrichtung von Sozialräumen im Innen- und Außenbereich. Viel Tageslicht trägt z.B. zu einem guten Arbeitsklima bei. Bei großen Logistikhallen prüfen wir standardmäßig, ob wir Solarstromanlagen einsetzen können. Und: Auch im herausfordernden Feld der Beheizung setzen wir auf Alternativen, indem wir z.B. Biomasse nutzen. All diese Faktoren müssen in die früheste Planung einfließen.

Welche Entscheidungen betrifft das noch?

Eine optimale Verkehrsanbindung ist zentral: Ist ein Standort gut erreichbar, reduzieren wir Transportkosten, sparen Zeit und CO₂-Emissionen. Davon profitieren wir in

wirtschaftlicher wie ökologischer Hinsicht. Zudem achten wir darauf, möglichst wenig Fläche zu versiegeln, und schaffen in Kooperation mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) Ausgleichsflächen. Seit 2010 berät uns der NABU, wie wir Artenvielfalt unterstützen können.

Und was machen Sie an bestehenden Gebäuden?

Hier geht es darum, stetig besser zu werden. Wir haben z.B. das zentrale Rechenzentrum energetisch optimiert und sparen so 24 % Strom pro Jahr ein. Über unsere Energiedatenbank erfassen wir seit 2012 den Verbrauch jeder einzelnen Niederlassung. So erkennen wir unnötige „Peaks“ sofort und können Abhilfe schaffen. Auch fördern und intensivieren wir den bewussten Umgang mit Energie, z.B. über Schulungen und Wettbewerbe.

Was möchten Sie als Nächstes anpacken?

Wir wissen, dass es noch viel zu tun gibt: z.B. bei der Wasserversorgung, beim Thema Recycling oder beim Ausbau der erneuerbaren Energien. Nachhaltigkeit ist ja bekanntlich ein Prozess – es geht immer noch besser.



45
 Ansatzdienstfahrzeuge
 wurden nachhaltig
 umgerüstet.

RESSOURCEN NACHHALTIG NUTZEN

Ob Energie, Abfall oder Wasser – wir wollen mit allen Ressourcen so sparsam wie möglich umgehen und die Umweltauswirkungen im Prozess der Wertschöpfung reduzieren.

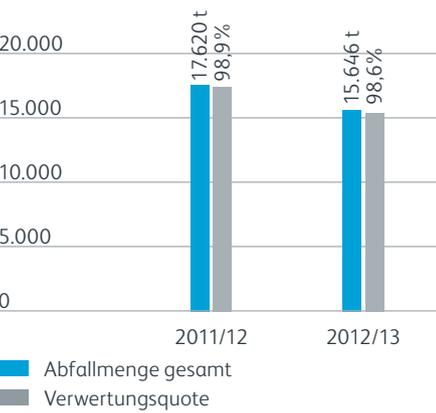
Unser Mitarbeiter an den Logistikstandorten informieren wir in halbjährlichen Schulungen, wie sie das Abfallaufkommen vor Ort verringern können. Hermes UK hat entsprechend eine eigene „Green Office Policy“ verabschiedet. In allen Gesellschaften achten wir auf eine konsequente Abfalltrennung, um das Recycling zu erleichtern. In den deutschen Hermes Gesellschaften ist die Abfallmenge 2012 um 11,2 % gesunken. 98,6 % der Abfälle wurden der Wiederverwertung zugeführt.

Wasserverbrauch senken
 Wasser wird innerhalb der Hermes Organisation überwiegend in der Verwaltung gebraucht. Deswegen investieren wir primär dort in wassersparende Technik. So haben wir an mehreren Standorten Sanitäranlagen installiert, die nur wenig Wasser benötigen. Im vergangenen Geschäftsjahr stieg der Wasserverbrauch der deutschen Berichtsgesellschaften nur leicht auf 62.824 m³ an. Gleichzeitig konnten wir etwas mehr Regenwasser – insgesamt 4 % des gesamten Wasserbedarfs – nutzen.

Lärm und Umweltschäden vermeiden
 Wir achten darauf, den transportbedingten Lärm zu reduzieren. Bei über 2.000 Transporten täglich kam es in den beiden vergangenen Geschäftsjahren lediglich zu zwei Beschwerden aus der Nachbarschaft. Um dem in Zukunft vorzubeugen, bitten wir unsere Fahrer, Wohngebiete nachts zu umfahren, und bemühen uns im konkreten Beschwerdefall um schnelle Abhilfe.

Bei Transportunfällen können austretende Öle oder Kraftstoffe den Boden und das Grundwasser verunreinigen. Um dieses Risiko zu minimieren, stellen wir Erste-Hilfe-Wagen für Ölunfälle an allen Logistikstandorten bereit. Seit 2006 fordern wir unsere Vertragspartner auf, ihre Spezialfahrzeuge beim Umsetzen der Lkw-Wechselaufbaubrücken mit biologisch abbaubaren Hydraulikölen zu betreiben. Mit Erfolg: Mittlerweile wurden alle 45 Fahrzeuge umgerüstet. Im Berichtszeitraum kam es deutschlandweit zu fünf Unfällen. In allen Fällen konnten die austretenden Öle oder Kraftstoffe fachgerecht beseitigt und Schäden für die Umwelt ausgeschlossen werden.

Abfallmenge*



*ohne HUK

Wasserverbrauch an den Standorten*



*ohne HUK

Umweltschutz mit starken Partnern
 Als Unternehmen mit Sitz in Hamburg unterstützen wir bewusst vorwiegend lokale Initiativen. Seit 2003 ist Hermes beispiels-



Mehr Artenvielfalt: Dafür engagieren wir uns seit 2010 gemeinsam mit dem NABU.

6 Insektenhotels an Hermes Standorten aufgestellt

weise Mitglied der Umweltpartnerschaft Hamburg, einer gemeinsamen Initiative des Hamburger Senats und der Hamburger Wirtschaft. Gemeinsam mit anderen namhaften Unternehmen arbeiten wir daran, die Umweltbilanz unserer Stadt zu verbessern. An den Hermes Standorten engagieren wir uns für den Natur- und Artenschutz und kooperieren dazu seit 2010 umfangreich mit dem Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU). Die Zusammenarbeit umfasst sämtliche neue Hermes Standorte in Deutschland, bei denen die Ortsgruppen des NABU bereits in die Planungs- und Bau-

phase einbezogen werden. Auf ihre Empfehlung hin haben wir an neuen Standorten z.B. Nistmöglichkeiten für heimische Vögel und Fledermäuse geschaffen und gemeinsam Anpflanzlisten zur Renaturierung von Gewerbeflächen abgestimmt. Zugleich ist Hermes exklusiver Kooperationspartner des NABU im Biosphärenreservat Elbtalauen. Der NABU Hamburg hat mit unserer Unterstützung rund 500 Hektar Fläche entlang der Elbe gekauft, die maßgeblich dem Arten- und Biotopschutz, aber auch dem aktuell viel diskutierten Hochwasser- und Klimaschutz dient. Für seine Arbeit in den

Elbtalauen stellen wir dem NABU zudem Transportmittel zur Verfügung, darunter zwei Elektroautos. Weiterhin tritt Hermes ebenfalls exklusiv als Transportpartner der NABU KorKampagne in Aktion. Im Zuge dessen werden an zentralen Sammelstellen handelsübliche Flaschenkorken gesammelt, die in einer Hamburger Behindertenwerkstatt zum Baustoff Ökork verarbeitet und vertrieben werden. Der Erlös kommt vorrangig dem Kranichschutz zugute.



Insektenhotels schaffen Nähe zur Natur

Wir richten sie an sonnenbeschienenen Gebäudewänden oder als selbststehende Konstruktionen ein: In unseren Insektenhotels sollen Hummeln, Florfliegen, Wegwespen und andere Insekten Unterschlupf finden, die für das Funktionieren unserer Ökosysteme unentbehrlich sind. Nicht nur an unseren Logistikstandorten, wie am HUB Nord Langenhagen, auch im Fulfilment-Versandzentrum Haldensleben haben wir bereits mehrere dieser Unterkünfte aufgestellt. Dort erfreut das Gemeinschaftsprojekt von Hermes Fulfilment, dem NABU Kreisverband Ohrekreis e.V. und der gemeinnützigen Gesellschaft Lebenshilfe Ostfalen auch die Mitarbeiter. Die Insektenhotels schaffen mitten am Industriestandort einen direkten Zugang zur Natur – und im Sinne der Biodiversität in diesem Fall speziell zur vielfältigen Welt der Insekten.



Carole Woodhead

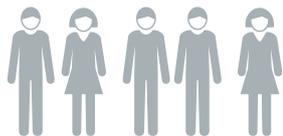
ist CEO von Hermes UK und Mitglied des Hermes European Board. Ihren Einstand in die Otto Group gab sie 1987 beim UK-Versandhändler Grattan. 2004 wurde sie Geschäftsführerin von Parcelnet, das seit 2009 unter der einheitlichen Dachmarke Hermes auftritt. Mit ihr hat sich Hermes UK unter wandelnden Marktanforderungen in ein führendes Logistikunternehmen im Multi-Channel-Handel entwickelt.

MIT VEREINTEN KRÄFTEN

Hermes zählt heute zu den größten Arbeitgebern der Logistikbranche in Deutschland und Europa. Wer als Mitarbeiter zur Hermes Familie gehört, schätzt unsere Kultur und den Umgang miteinander. Das zeigen unsere geringe Fluktuationsquote in den deutschen Berichtsgesellschaften von 6,2 % im Jahr 2012 und die erneute Auszeichnung durch das CRF-Institut: Bereits zum fünften Mal in Folge wurde Hermes 2013 zum Top Arbeitgeber gekürt.

Wir wollen auch künftig als guter Arbeitgeber anerkannt werden. Die demografische Entwicklung stellt uns dabei vor Herausforderungen: Einerseits sind wir bestrebt, auch in Zukunft qualifizierten Nachwuchs für Hermes zu gewinnen. Da viele unserer Jobs körperlichen Einsatz und hohe Flexibilität erfordern, müssen wir andererseits gewährleisten, dass unsere Mitarbeiter auch im höheren Alter ihre Arbeit noch zuverlässig ausüben können. Daher setzen wir auf eine ausgewogene Work-Life-Balance unserer Mitarbeiter und umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. In Zusammenarbeit mit der Leuphana Universität Lüneburg haben wir zudem 2012 über 1.100 Mitarbeiter im Bereich Fulfilment befragt, was ihre Arbeitsfähigkeit beeinflusst. Die Auswertung hilft uns, Handlungsbedarfe zu identifizieren und konkrete Maßnahmen abzuleiten.

„Wir fördern aktiv Talente und leben eine Kultur vielfältiger Entwicklungschancen. Das macht Hermes zu einem attraktiven Arbeitgeber. Unser nachhaltiger Erfolg ist dafür die Basis. Er erlaubt uns, Mitarbeitern, Bewerbern und Nachwuchskräften anzubieten, gemeinsam mit Hermes in einem spannenden Marktumfeld zu wachsen.“



3.260
Weiterbildungstage
haben die Mitarbeiter
von Hermes 2012
absolviert.



GEMEINSAM WACHSEN

Arbeit bei Hermes soll sich lohnen – und zwar für alle Menschen, die für uns tätig sind. Deswegen sorgen wir nicht nur im eigenen Haus für faire und attraktive Arbeitsbedingungen, sondern auch bei unseren Vertragspartnern.

Die von uns bezahlten Löhne und Gehälter liegen für fast alle Mitarbeitergruppen deutlich über den Tarifverträgen.

Beinahe die Hälfte der kaufmännischen Angestellten profitiert durch variable Vergütungsbestandteile zudem direkt von unserem anhaltenden wirtschaftlichen Erfolg. Außerdem bieten wir unseren Mitarbeitern verschiedene Zusatzleistungen an: Z.B. hat Hermes 2012 über 800 Monatstickets des öffentlichen Nahverkehrs (HVV) bezuschusst – und so auch eine CO₂-arme Mobilität seiner Mitarbeiter gefördert.

Damit unsere Mitarbeiter im Alter abgesichert sind, haben alle fest angestellten Mitarbeiter bei Hermes Anspruch auf eine betriebliche Altersvorsorge ohne Eigenbeitrag. Sie können ergänzend Zusatzzahlungen und Teile ihres Bruttolohns in eine spätere Betriebsrente umwandeln. Mit 10 % bezuschusst Hermes diesen umgewandel-

ten Vorsorgebetrag. Als vermögenswirksame Leistung zahlen wir an unsere Mitarbeiter jeweils 26,60 Euro pro Monat.

Kompetenzen fördern

Unseren Beschäftigten bieten wir ein umfangreiches Weiterbildungsangebot. Über geeignete Seminare und Workshops entscheiden Führungskräfte gemeinsam mit ihren Mitarbeitern im jährlichen Mitarbeitergespräch. Das Angebot reicht von fachlichen Schulungen, beispielsweise zum Verhaltenskodex, bis hin zu Trainings, um persönliche Kompetenzen zu stärken. 2012 wurde das Angebot von insgesamt 1.920 Beschäftigten genutzt, die Gesamtzahl der Weiterbildungstage belief sich auf 3.260.

Nachwuchs ausbilden

Auch Nachwuchskräften hat Hermes einiges zu bieten: Unser Trainee-Programm wurde mit dem Gütesiegel Karriereförderndes & faires Trainee-Programm gewürdigt, das mit

einer gleichnamigen Charta einhergeht, in der wir uns zu hochwertigen Trainee-Programmen verpflichten. Außerdem gehören wir zu den besten Ausbildungsbetrieben Hamburgs. Die Auszeichnung wurde uns 2012 und 2013 von der Universität Hamburg, dem Institut für Management- und Wirtschaftsforschung und dem Hamburger Abendblatt verliehen. Darüber hinaus unterstützt Hermes Fulfilment die Initiative hierbleiben! am Versandzentrum Haldensleben. Das Programm vernetzt Ausbildungssuchende mit engagierten Unternehmen in der Region und vermittelt, u.a. in Kooperation mit der Fachhochschule Magdeburg, Praktika und praxisnahe Abschlussarbeiten im Unternehmen.

Vielfalt wertschätzen

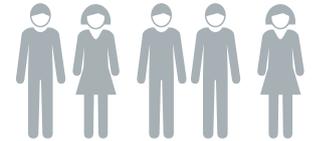
Unsere Mitarbeiter sollen unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, sexueller Identität, Herkunft oder Behinderung gleiche Chancen erhalten. Das haben wir mit der

Weiterbildungsseminare

		2011/12	2012/13	2011/12	2012/13
Teilnehmertage Mitarbeiter insgesamt	Anzahl	3.098	3.260		
- davon Mitarbeiter	%	50,6	54,0		
- davon Führungskräfte	%	49,4	46,0		
Anzahl Teilnehmer	Anzahl	2.179	1.920		
- davon Mitarbeiter	%	49,2	47,6		
- davon Führungskräfte	%	50,8	52,4		



Ausgezeichnet: Hermes gehört zu den 118 attraktivsten Arbeitgebern Deutschlands.



Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnis

		2011/12	2012/13	2011/12	2012/13
Mitarbeiter der Berichtsunternehmen*	Anzahl	10.344	10.353		
- Mitarbeiter mit Teilzeitvertrag	%	50,3	48,7		
- Mitarbeiter mit Vollzeitvertrag	%	49,7	51,3		
- Mitarbeiter mit unbefristetem Vertrag	%	81,8	87,7		
- Mitarbeiter mit befristetem Vertrag	%	18,2	12,3		

*inkl. Werkstudenten und Mitarbeitern in Elternzeit, jedoch ohne Azubis, Praktikanten, Diplomanden, Aushilfen und Leiharbeiternehmer



Faire Arbeitsbedingungen für unsere Zusteller: Dafür sorgen wir mit einem Verhaltenskodex, einem unabhängigen Ombudsmann und einem branchenweit einzigartigen Zertifizierungsmodell.

Unterzeichnung der Charta der Vielfalt 2006 bekräftigt. Zurzeit sind Menschen aus mindestens 62 Nationen bei Hermes tätig. In den deutschen Hermes Gesellschaften ist rund die Hälfte der Belegschaft (48 %) weiblich –eine hohe Quote im Branchenvergleich. Um mehr Menschen mit Migrationshintergrund für Hermes zu gewinnen, kooperiert das Unternehmen mit der Messe Job-Kontakt. Die Bedürfnisse unserer älteren Mitarbeiter unterstützen wir mit diversen Altersteilzeitmodellen und achten z.B. auf ergonomische Unterstützung.

In Balance arbeiten und leben

Flexible Arbeitsmodelle helfen unseren Mitarbeitern, ihr berufliches und privates Leben in Einklang zu bringen, auch wenn sie familiär stark gefordert sind. 2012 waren 48,7 % von ihnen teilzeitbeschäftigt. Jahresarbeitszeitmodelle und Homeoffice-Angebote schaffen zusätzliche Flexibilität. Für den Fall,

dass die Kinderbetreuung einmal nicht funktioniert, richten wir aktuell ein Eltern-Kind-Zimmer ein, in dem Väter oder Mütter arbeiten und zugleich ihr Kind betreuen können.

Gesund und sicher arbeiten

Das Risiko von Verletzungen ist in der Branche vergleichsweise hoch, da viele Arbeitsbereiche, z.B. in der Lagerlogistik, mit hoher körperlicher Anstrengung verbunden sind. 2012 kam es zu 51 Unfällen pro 1.000 Mitarbeiter. Vorbeugend überprüfen wir jährlich die Arbeitssicherheit an allen Standorten und informieren die Belegschaft zum Arbeitsschutz. Unseren Mitarbeitern bieten wir außerdem ein umfangreiches Gesundheits- und Fitnessangebot. Das Spektrum reicht von Gripeschutzimpfungen über Ergonomietrainings bis hin zu 33 verschiedenen Sportangeboten im Rahmen des Betriebssports der Otto Group. Auch das Thema Sucht adressiert Hermes offen und



Laden Sie sich unseren Verhaltenskodex von unserer Website als PDF herunter.



Fehlzeitquote und arbeitsbedingte Unfälle

		2011/12	2012/13	2011/12	2012/13
Fehlzeitquote*	%	7,2	7,7		
Arbeitsunfälle pro 1.000 Mitarbeiter*	Anzahl	65	51		
Unfallbedingte Ausfalltage*	Anzahl	7.133	4.393		
Arbeitsbedingte Todesfälle	Anzahl	0	0		

*ohne HUK

bietet entsprechende Betreuung gemeinsam mit der B.A.D. Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH an.

Perspektiven geben

Durch zunehmendes Wachstum und saisonale Hochphasen sind wir auf flexible Arbeitskräfte angewiesen. Daher ist der Anteil der Mitarbeiter mit befristeten Verträgen (12,3 %) im Vergleich zu anderen Branchen relativ hoch. Auch Leiharbeit ist ein wichtiges Instrument, um kurzfristig auf Engpässe reagieren zu können. 2012 beschäftigten wir in Deutschland 768 Menschen über Zeitarbeitsfirmen. Mit allen Leiharbeitnehmern haben wir in Rahmenverträgen tarifgebundene Löhne vereinbart. Im Fulfilment darf der Anteil von Leiharbeitnehmern im gewerblichen Bereich generell nicht mehr als 10 % betragen – das haben wir mit unseren Betriebsräten verbindlich festgelegt. Spätestens nach sechs Monaten versuchen wir, einem Leiharbeitnehmer einen befristeten oder sogar unbefristeten Vertrag anzubieten.

Faire Konditionen für alle

Die Paketzustellung bei Hermes übernehmen i.d.R. selbständige Vertragspartner. Zuletzt standen diese Generalunternehmer hinsichtlich ihrer Arbeitsbedingungen öffentlich in der Kritik – und damit auch Hermes. Wir sind als erstes und bislang einziges Unternehmen der Branche aktiv geworden und haben in Zusammenarbeit mit der SGS-TÜV Saar ein eigenes Zertifizierungssystem entwickelt. Im Zuge dessen überprüfen wir seit dem Frühjahr 2012 alle unsere Generalunternehmer stichprobenartig zu Aspekten der Arbeitssicherheit, Entlohnung, Qualität und im Umweltschutz. Ein umfassender schriftlicher Fragenkatalog gehört ebenso zur Zertifizierung wie eine Vor-Ort-Visite durch den SGS-TÜV Saar. Im Zuge des laufenden Zertifizierungsprozesses haben wir uns zum Ziel gesetzt, dass all unsere Vertragspartner ihre Audits erfolgreich abschließen und ein Zertifikat erhalten. Denn wir legen hohen Wert auf eine langfristige und partnerschaftliche Zusam-

menarbeit. Hermes unterstützt seine Vertragspartner entsprechend dabei, durch die Prüfung identifizierte Missstände abzustellen. Gelingt dies nicht, wird die Zusammenarbeit in letzter Konsequenz beendet.

Zusätzlich bildet seit Anfang 2011 ein Verhaltenskodex die Grundlage für alle Geschäftsbeziehungen im Paketdienst. Er verpflichtet unsere Generalunternehmer, nicht nur geltende Gesetze einzuhalten, sondern auch ihre Mitarbeiter fair zu beschäftigen. Im Falle eines Verstoßes können sich die Beschäftigten direkt und anonym an einen Ombudsmann wenden. Davon haben bislang 26 Betroffene Gebrauch gemacht. Weiterhin hat Hermes ein internes Hinweisgebersystem (Social Compliance) etabliert, um etwaigen Missständen wirksam nachzugehen. Seit dem Start im Frühjahr 2011 wurden dort insgesamt 240 Hinweise gemeldet und erfolgreich bearbeitet.

650.000

Euro in das
Gemeinwesen
investiert



Alle Jahre wieder: Bereits dreimal spendete unser Paketdienst für die Kinder- und Jugendarbeit von Die Arche Hamburg e.V.

VON MENSCH ZU MENSCH

An unseren Standorten sind wir verwurzelt und fester Bestandteil der Gemeinschaft. Deshalb engagieren wir uns besonders dort, wo wir leben und arbeiten.

Insgesamt rund 650.000 Euro haben wir 2011 und 2012 für das Gemeinwesen gespendet. Wir helfen insbesondere dort, wo wir am stärksten vernetzt sind: im Umfeld unserer Mitarbeiter. So unterstützen wir als Hermes jährlich mit mehreren Gesellschaften den Stadtlauf HSH Nordbank Run in Hamburg – und haben hier bereits 7.000 Euro für den Verein Kinder helfen Kindern zusammengetragen. Als Hauptsponsor des Eagles Charity Golfclub e.V. investiert die Hermes Europe GmbH jährlich 170.000 Euro in den Verein und das Jahresevent, über das wiederum Gelder für wohltätige Zwecke gesammelt werden. Viele Mitarbeiter engagierten sich zudem ehrenamtlich, z.B. im Rahmen der lokalen Initiative tatkräftig – Hände für Hamburg mit Einsätzen im Seniorenheim, oder in UK bei der Pflege von Grünflächen beim Denkmalschutz in Leeds. Und Hermes Transport Logistics fördert maßgeblich das Hamburger Musikprojekt Young ClassX – u.a. durch kostenlose Transporte.

Engagement aus Überzeugung

In der Vorweihnachtszeit spendet unser Paketdienst mit dem Aufruf „Wer sendet, der spendet“ für jede private Sendung zwei Cent an Ein Herz für Kinder. 2012 kamen so 140.000 Euro zusammen. Zur Weihnachtszeit, der Hochsaison im Paketgeschäft, läuft auch die größte Spendenaktion der Hermes Gruppe: Unter dem Motto „Spenden statt

Ein Adventskalender voller guter Taten

Jeden Tag eine Freude machen, jeden Tag helfen. Das war die Idee unserer Kollegen in Großbritannien, die das Charity-Projekt „25 Days of Giving“ ins Leben gerufen haben. Es funktioniert wie ein Adventskalender: An jedem Tag im Dezember wird ein Mitarbeiter von Hermes UK (HUK) per Los ausgewählt. Der oder die Glückliche kann sich ein gemeinnütziges Projekt aussuchen, an das 100 Pfund gespendet werden – egal ob der Kindergarten im eigenen Wohnort oder eine internationale Hilfsorganisation. Je näher Weihnachten rückt, desto höher werden die Beträge: Am 25. Dezember sind es ganze 500 Pfund. Das Projekt ist so beliebt, dass HUK im vergangenen Jahr den Spendeneinsatz verdoppelte: Jeweils zwei Mitarbeiter können nun einen wohltätigen Zweck unterstützen. Im Advent 2012 spendete HUK so insgesamt 5.000 Pfund.

Schenken“ verzichteten wir auf Weihnachtspräsente für unsere Kunden und unterstützten stattdessen gemeinnützige Projekte. Der Hermes Einrichtungs Service spendete 2011 je 5.000 Euro an das SOS Kinderdorf Lippe und 2012 an das Mobile Kinderhospiz (MOKI) in Hannover. Von Hermes Fulfilment ging der gleiche Betrag jeweils an den Verein tatkräftig – Hände für Hamburg und an den SOS-Hilfeverbund Hamburg. Und bereits zum dritten Mal in Folge unterstützte die Hermes Logistik Gruppe Deutschland die Organisation Die Arche Hamburg e.V. im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit mit 10.000 Euro. 2011 gingen zusätzlich 10.000 Euro an Plan International e.V. In UK spendeten unsere Mitarbeiter

82 Geschenkpakete für die Organisation Cash for Kids, die Päckchen an bedürftige Kinder verteilt, und veranstalteten zudem ein Fundraising-Event für eine lokale Krebsstiftung.

Wir wollen nicht nur mit Geldspenden helfen, sondern auch mit unseren Kernkompetenzen: So stellen wir verschiedenen Organisationen unsere Kartonagen kostenfrei zur Verfügung – im Jahr 2012 z.B. 25.000 Kartonagen für ein Projekt des Bundesverbandes Deutsche Kindertafel e.V., bei dem Frühstückspäckchen an Schulen und Kindergärten verteilt werden.

GRI-INDEX

Index nach GRI (G3 Indikatoren)	Erfüllungsgrad	Seite
1 Vision und Strategie		
1.1 Vorwort des Vorstands- oder Aufsichtsratsvorsitzenden	vollständig	2/3
1.2 Zentrale Nachhaltigkeitsauswirkungen, -risiken und -chancen	vollständig	6/7, 9, 15, 19, 27
2 Organisationsprofil		
2.1 Name des Unternehmens	vollständig	U2
2.2 Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen	vollständig	4/5
2.3 Geschäftsbereiche und Unternehmensstruktur	vollständig	4/5
2.4 Hauptsitz des Unternehmens	vollständig	5
2.5 Länder mit Geschäftstätigkeitsschwerpunkt	vollständig	5
2.6 Eigentümerstruktur	vollständig	5
2.7 Märkte	vollständig	4/5
2.8 Größe des Unternehmens	vollständig	5
2.9 Signifikante Änderungen im Berichtszeitraum	vollständig	5
2.10 Auszeichnungen im Berichtszeitraum	vollständig	16, 27–29
3 Berichtsparameter		
3.1 Berichtszeitraum	vollständig	U3
3.2 Datum des letzten Berichts	vollständig	U3
3.3 Berichtszyklus	vollständig	U3
3.4 Ansprechpartner für Fragen zum Bericht	vollständig	U2
3.5 Vorgehensweise zur Auswahl der Berichtsinhalte	vollständig	U3
3.6 Bilanzierungsgrenzen des Berichts	vollständig	U3
3.7 Einschränkungen des Berichtsumfangs	vollständig	U3
3.8 Joint Ventures, Tochterunternehmen, Outsourcing	vollständig	5
3.10 Änderungen Informationsdarstellung	vollständig	U3
3.11 Änderungen Umfang, Berichtsgrenzen, Messmethoden	vollständig	U3
3.12 GRI-Index	vollständig	32
4 Unternehmensführung, Verpflichtungen und Engagement		
4.1 Führungsstruktur	vollständig	5
4.2 Unabhängigkeit des Aufsichtsratsvorsitzenden	vollständig	5
4.3 Kontrollorgan der Unternehmensführung	vollständig	5, 13
4.4 Mechanismen für Aktionärs- und Mitarbeiterempfehlungen	vollständig (n.r.)	n.r.
4.14 Einbezogene Stakeholdergruppen	vollständig	12
4.15 Auswahl der Stakeholder	vollständig	12
5 Leistungsindikatoren		
EC1 Ökonomie Erwirtschafteter und verteilter Wert	teilweise	5, 31
EC4 Finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand	vollständig	keine
EC8 Infrastrukturinvestitionen und Dienstleistungen für das Gemeinwohl	vollständig	31
EN3 Ökologie Direkter Energieverbrauch nach Primärenergiequellen	vollständig	22
EN4 Indirekter Energieverbrauch nach Primärenergiequellen	vollständig	22
EN8 Gesamter Wasserverbrauch nach Quellen	vollständig	24
EN16 Direkte und indirekte Treibhausgasemissionen	vollständig	20
EN18 Initiativen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen	vollständig	20–23
EN22 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	vollständig	24
EN23 Freisetzung von Schadstoffen nach Anzahl und Volumen	vollständig	24
EN29 Umweltauswirkungen durch den Transport	vollständig	20
LA1 Soziales Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnissen und Regionen	vollständig	29, 5
LA7 Verletzungen, Abwesenheitsquote und Todesfälle	vollständig	30
LA8 Risikokontrolle und Programme bzgl. schwerer Krankheiten	vollständig	29/30
LA10 Aus- und Weiterbildungsstunden nach Mitarbeiterkategorien	vollständig	28
PR9 Produkte Gesetzesverstöße bzgl. der Produkte und Dienstleistungen	vollständig	16

ÜBER DEN BERICHT

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2013 legen wir erstmals Rechenschaft über unsere ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung ab. Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 01.03.2011 bis zum 28.02.2013. Wir berichten damit über alle wesentlichen Ereignisse und Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit der vergangenen zwei Geschäftsjahre. Redaktionsschluss war am 30.04.2013.

Wir konzentrieren uns im vorliegenden Bericht zunächst auf die drei zentralen Geschäftsfelder Transport Logistics, Fulfilment und Distribution:

- Hermes Europe GmbH (HE)
- Hermes Transport Logistics GmbH (HTL)
- Hermes Fulfilment GmbH (HF)
- Hermes Logistik Gruppe Deutschland GmbH (HLGD)
- Hermes Einrichtungs Service GmbH & Co. KG (HES)
- Hermes Ltd. UK (HUK)

Konsolidierte Kennzahlen beziehen sich, sofern nicht abweichend gekennzeichnet, auf diese sechs Gesellschaften. Die Basis bilden eine qualitative Erhebung durch unsere Fachbereiche und Nachhaltigkeitskoordinatoren sowie die Kennzahlen aus der konzernweiten Corporate-Responsibility-Datenbank der Otto Group. Ergänzend dazu wurde eine separate Datenabfrage für HUK durchgeführt. Finanzdaten stellen wir in Euro dar, Fremdwährungen wurden gemäß den Jahresmittelwerten 2012 umgerechnet.

Im Interesse einer transparenten und vergleichbaren Nachhaltigkeitsberichterstattung orientieren wir uns an den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI-G3). Für die fünf deutschen Gesellschaften machen wir konsolidierte Angaben zu mindestens zehn Kernindikatoren und decken dabei alle Bereiche (Ökonomie, Ökologie und Soziales) ab. Damit erfüllen wir für diese Gesellschaften die Anforderungen der GRI-Anwendungsebene C. Aufgrund länderbezogener Unterschiede in der Datenerhebung konnten nicht alle für das Berichtslevel C relevanten Kennzahlen von HUK mit denen der anderen Gesellschaften konsolidiert werden. Eine einheitliche Datenabfrage befindet sich im Aufbau.

Wo immer wir von Mitarbeitern sprechen, tun wir dies der Einfachheit halber und meinen selbstverständlich unsere weiblichen und männlichen Beschäftigten.

Wir wollen künftig zweijährlich über unsere Nachhaltigkeitsleistungen berichten. Der nächste Bericht ist im Herbst 2015 geplant und soll alle Geschäftsbereiche inklusive Sourcing & Product integrieren.



www.hermesworld.com

Sourcing & Product | Transport Logistics | Full-Service E-Commerce | Distribution

